

# Dreifaltigkeit



Auf ein Wort...

*Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen:  
Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde.  
Darum geht zu allen Völkern,  
und macht alle Menschen zu meinen Jüngern;  
tauft sie auf den Namen des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes,  
und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.  
Seid gewiss:  
Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.*

*Mt 28, 18-20*

*Bild: Drei-Hasen-Fenster, Paderborn*

Herausgeber: Föderation deutschsprachiger Ursulinen  
Juni 2012

Die Dreifaltigkeit Gottes gibt uns immer wieder Rätsel auf, und wird wohl trotz aller Anstrengungen für uns Menschen unbegreifbar bleiben. Und doch können wir einen Aspekt formulieren: Gott ist in Beziehung.

Für Angela Merici gibt es keinen Zweifel.  
„Jesus Christus sei ihr einziger Reichtum, denn er ist die Liebe.“  
5. Gedenkwort, S.36

Liebe gibt es nicht als Selbstzweck. Sie lebt von Beziehungen, braucht einen lebendigen Austausch.

Angela Merici ruft uns zur Liebe:  
„Seid untereinander durch das Band der Liebe verbunden, indem ihr einander schätzt, euch beisteht und einander erträgt in Jesus Christus. Denn, wenn ihr euch darum bemüht, wird Gott der Herr zweifellos in eurer Mitte sein.“  
Letztes Gedenkwort, S. 39

Jesus, Gottes Sohn, ist in seiner Liebe Mensch geworden, um mit uns zu leben. Er hat für uns viel Leid auf sich genommen.

Wie können wir im Alltag unsere Mitmenschen achten und aufeinander aufpassen statt unseren eigenen Vorteil zu suchen?

In seiner Liebe hat er die Menschen ergriffen, damit sie keine Angst haben sich zu Gott zu bekennen. Er hat die Menschen in die Welt geschickt, um die frohe Botschaft weiter zu tragen.

Wie können wir uns im Alltag als Christen bekennen. Wie können wir auch heute noch Vorbilder sein, die andere neugierig machen für unsere Gemeinschaft?

Ute M.-A.  
Angelakreis Hersel